

# Nürtinger Seite



Nürtinger Zeitung vom 12. Juli 2022 – Nr. 158

## Amtliches.

Bitte Sitzungs-  
ort beachten!

### Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Nürtingen im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 7 am Dienstag, 19. Juli 2022, 18 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,  
am **Dienstag, 19. Juli 2022, 18 Uhr**, findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Nürtingen statt, zu der ich Sie hiermit einladen darf.  
Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen im Sitzungssaal öffentlich aus.  
Die Bekanntmachung der Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auch im Rats- und Bürgerinformationssystem mit dem Link:  
<https://nuertingen.more-rubin1.de> aufgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Johannes Fridrich  
Oberbürgermeister

#### TAGESORDNUNG

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
2. Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Entwicklung des städtischen Grundstücks Siebenbürgenstraße
3. Einführung der Dienstleistung Energie im Rahmen der Einführung des kommunalen Energiemanagements
4. Sanierung Gerberstraße 4, Wohnung DG
5. Bericht über laufende Planungen und Maßnahmen

### Bebauungsplan „Käppele 2. Änderung“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften

im Planbereich 117.13  
in Nürtingen – Neckarhausen  
– Inkrafttreten –  
gem. § 10 Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat auf Grund von § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) den Bebauungsplan „Käppele 2. Änderung“ und die örtlichen Bauvorschriften im Planbereich 117.13 in Nürtingen am 21. Juni 2022 als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften in Kraft. Maßgebend sind die Planzeichnung, der Textteil mit der Satzung über örtliche Bauvorschriften, jeweils vom 18. Oktober 2021. Auf die Zusammenfassende Erklärung zum Bebauungsplan vom 27. Juni 2022 wird hingewiesen. Es gilt die Begründung vom 18. Oktober 2021.

Auf den Lageplan mit Geltungsbereich vom 11. Mai 2020 wird hingewiesen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst ca. 0,5 ha und wird gemäß § 9 Abs. 7 durch folgende Flurstücke begrenzt:

- im Norden: Teile von 1210, 2798, 2800, 2810 (Belchenstraße)  
im Osten: 2800, 2810 (Belchenstraße), 2830, 2839, Teile von 927 (Bollatstraße)  
im Süden: Teile von 927 (Bollatstraße), 897/3, Teile von 921 (Hohenstufenstraße), Teile von 923 (Kennervweg)  
im Westen: Teile von 1210, Teile von 927 (Bollatstraße), 2794, Teile von 923 (Kennervweg)

Darüber hinaus befinden sich im sonstigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes die für den Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft benötigten Ausgleichsflächen. Maßgebend für den sonstigen Geltungsbereich ist Teil 2 des zeichnerischen Teils des Bebauungsplanes vom 18. Oktober 2021. Dieser umfasst folgende Bereiche:

- Das Flurstück Nr. 1210 im Gewinn „Katzenohr“ auf der Gemarkung Neckarhausen (M2).  
Das Flurstück Nr. 1208/1 im Gewinn „Katzenohr“ auf der Gemarkung Neckarhausen (M3).  
Das Flurstück Nr. 658 (Autrutt) auf der Gemarkung Neckarhausen (M4).

#### Hinweise:

Das Original des Bebauungsplans, der Textteil mit der Satzung über örtliche Bauvorschriften und die Begründung sowie die Zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, können beim **Technisches Rathaus – Bauverwaltungsamt, Abteilung Bauordnung/Denkmalerschutz – in Nürtingen, Marktstraße 1, im Bürgerbüro Bauen (Zimmer 055) im Erdgeschoss** während der Öffnungszeiten (siehe unten) von jedermann eingesehen werden. Sie werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplanes und Beratung zu Bauvorhaben werden an selbigem Ort während der Öffnungszeiten erteilt. Zudem ist eine digitale Kopie der Planunterlagen auf der Webseite des Stadtplanungsamtes abrufbar.

Auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beim Zustandekommen dieser Satzung werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  2. eine unter Berücksichtigung der § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Obiger Satz gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung von Planungsschadensersatzansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Fall der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird. Hierfür bedarf es eines schriftlichen Antrags an den Entschädigungspflichtigen.

Soweit der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO),
2. der Oberbürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
3. vor Ablauf der oben genannten Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
4. oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Nürtingen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO).

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Verletzungen sind schriftlich oder elektronisch gegenüber der Stadt Nürtingen – Stadtplanungsamt, Marktstraße 1, 72622 Nürtingen oder einer anderen Stelle der Stadtverwaltung geltend zu machen.

#### Dienstzeiten des Technischen Rathauses, Marktstraße 1, 72622 Nürtingen:

Montag bis Freitag, außer Mittwoch: 07.30 – 12.00 Uhr  
zusätzlich Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr  
zusätzlich Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Die Räume sind barrierefrei erreichbar.

Nürtingen, 5. Juli 2022

Dr. Johannes Fridrich  
Oberbürgermeister Stadt Nürtingen



© LGL BW (www.lgl-bw.de) Az.: 2851-9-3/696